

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

28. Juni 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

C. H. Pastor Ciffling aus Brann
 zehring hat geschrieben; der Brief
 aber ist von 15. April da-
 her, als ob liegen bliebe.

Am 28. Jun. 1716.

1. frucht dictirte der Herr Prof.
 die fruchtige Frucht von der die
 brennendste Zeit der Gnade ist.
 der Geist der über die Sinne,
 welche fruchtig gefaltet wird.

2. H. Sander prädigte nachher,
 sagt über die Geistes, 1) was ist
 Leben und was ist es, 2) was ist
 Tugend, was ist es, 3) was ist
 Tugend, was ist es, 4) was ist

3. H. fruchtigste von allen
 mit dem 15. Lucie, Tag und
 nicht.

4. H. Tugend recommendirte
 seinen Tugend, der hier in die Erde
 gesenkt soll.

5. H. von der Tugend besuchte der
 Herr Professor.

6. Antwort des Phlegmas von O.
 besuchte oben hier, um welche a.
 wenig Gutes zu thun.

7. Zu Abend sprach der H. Prof.
 mit d. H. von der Tugend, w.
 dem H. G. G.